

Vorwort	5
Danksagungen	10
Einleitung	15
Theoretischer Teil	21
1. Wahrnehmung und Wirklichkeit	21
1.1. Zu den Begriffen Wahrnehmung und Wirklichkeit	21
1.2. Zur Konstruktion von Wirklichkeiten	25
1.3. Wahrnehmungsverzerrung	28
2. Sekundäre Wirklichkeitserfahrung	30
2.1. Zur Problematik der sekundären Wirklichkeitserfahrung	30
2.2. Visuelle Manipulation	35
3. Zur Darstellung des weiblichen Körpers in den Printmedien und im Internet	38
3.1. Zur Paradoxie der Bedeutung des menschlichen Körpers	38
3.2. Der weibliche Körper als werbende Selbstdarstellung	41
3.3. Zum Spannungsfeld zwischen Prominenten, „Paparazzis“, Medien und KonsumentInnen - der pornographische Voyeurismus	44
3.4. „Weiblicher Narzissmus“	45
3.5. Der trainierte Körper – die nackte Schwangere (Models, Schauspielerinnen und Sportlerinnen als Aktmodelle)	54
3.6. Der weibliche Körper als werbende Aufmachung	57
3.7. Die Ware als Körperersatz	60
3.8. Zum Selbstverständnis von Illustrationen „anorektischer“ Frauen	66
	11

3.9. Von Marilyn Monroe bis Heidi Klum	68
3.10. Zwischen Bewunderung und Betroffenheit – zur Doppelbotschaft der „Mediengesellschaft“ am Beispiel von Printmedien und Internet	77
3.11. Anleitungen zur Anorexie und Bulimie im Internet	102
3.12. Bilder der Verletzlichkeit – die andere Darstellung des weiblichen Körpers	114
3.13. „Trotz Händefalten bleibt alles beim Alten“ – ein Nachtrag	118
4. Wa(h)re Schönheit	121
4.1. Schönheitsideal und Attraktivitätsforschung	121
4.2. Diätwahn	126
4.3. Schönheitsoperationen	132
4.4. Schönheitswettbewerbe	140
5. Körperschein versus Körpersein	143
5.1. Körperkontakt	144
5.2. Bindungsverhalten	156
5.3. Vom Verlust einer weiblichen Genealogie	162
6. Essstörungen	171
6.1. Diagnosekriterien	171
6.1.1. Anorexia nervosa	171
6.1.2. Bulimia nervosa	174
6.1.3. „Binge Eating“-Störung	178
6.1.4. Nicht Näher Bezeichnete Essstörungen	179
6.2. Epidemiologie	180
6.3. Risikofaktoren für die Entstehung und Aufrechterhaltung von Essstörungen	181
6.3.1. Genetische Faktoren	181
6.3.2. Biobehaviorale Faktoren	182

6.3.3. Kulturabhängige Faktoren	183
6.3.4. Familiäre Faktoren	183
6.3.5. Psychische Faktoren	184
6.4. Persönlichkeitsstörungen bei Personen mit Essstörungen	185
6.5. Körperschema- und Körperbildstörung bei Personen mit Essstörungen	187
7. Zusammenfassung der Theorie und Überleitung zur Empirie	190
Empirischer Teil	192
8. Quantitative Untersuchung	192
8.1. Fragestellungen, Hypothesen und Zielsetzung der quantitativen Untersuchung	192
8.2. Untersuchungsmethoden	194
8.2.1. Untersuchungseinheiten	194
8.2.1.1 Untersuchungspopulation	194
8.2.1.2. Untersuchungszeitraum	195
8.2.2. Erhebung des subjektiven Körperbildes	195
8.2.3. Erhebung der Attraktivitätseinschätzung medialer Körperbilder	196
8.2.4. Erhebung des Leseverhaltens	198
8.2.5. Erhebung soziodemografischer Daten	198
8.3. Methoden der Datenaufbereitung und Datenanalyse	198
8.3.1. Verwendete statistische Verfahren	198
8.3.2. Signifikanzniveau	199
8.4. Darstellung der Untersuchungsergebnisse	200
8.4.1. Beschreibung der Stichprobe	200
8.4.2. Körperbild der Gesamtstichprobe	203
8.4.3. Bilderwahl der Gesamtstichprobe	204
8.4.4. Ergebnisse der Hypothesenprüfung	205

8.5. Interpretation der quantitativen Untersuchungsergebnisse	243
9. Qualitative Untersuchung	250
9.1. Fragestellung und Zielsetzung der qualitativen Untersuchung	250
9.2. Forschungsmethode	250
9.2.1. Qualitative Forschung	250
9.2.2. Problemzentriertes Interview	251
9.2.3. Datenanalyse	253
9.3. Beschreibung der Stichprobe	254
9.3.1. Demographische Daten	254
9.4. Interviewleitfaden	255
9.5. Ergebnisse der qualitativen Untersuchung	258
9.6. Interpretation der qualitativen Ergebnisse	273
10. Zusammenfassung	275
11. Schlussbemerkungen	278
Literaturverzeichnis	282
Verzeichnis der Abbildungen	311
Verzeichnis der Grafiken	313
Verzeichnis der Tabellen	317
Kurzfassung	320
Abstract	323